



Dr. Roland Tschrepp
RAI – Sender Bozen
Programmrabt. Hör-Funk
Mazziniplatz 23
I – 39100 BOZEN

Bozen, am 6. Mai 1983

RAI – Sender Bozen

Bücher der Gegenwart – 20.4.1983

Erich Fromm: Psychoanalyse und Religion –
erschienen in der Deutschen Verlags-Anstalt

Erich Fromm, Psychoanalytiker, Sozialphilosoph und Autor zahlreicher aufsehenerregender Werke, wurde 1900 in Frankfurt am Main geboren und gehörte neben Marcuse, Adorno und Benjamin seit 1930 zu dem Kreis junger Gelehrter um Max Horkheimer, der sogenannten "Frankfurter Schule". 1933 emigrierte er zunächst in die Schweiz und ein Jahr darauf in die USA, wo er eine Professur an der New Yorker Columbia University annahm. Am 18. März 1980 starb Erich Fromm in Locarno.

"Es geht nicht darum", sagt Erich Fromm, "ob der Mensch zur Religion zurückkehrt und an Gott glaubt, sondern ob er die Liebe lebt und die Wahrheit denkt".

Anders als bei Freud gehört bei Erich Fromm das Religiöse zum Menschen. Daß der Mensch ohne einen Rahmen der Orientierung und ein Objekt der Hingabe nicht sinnvoll und erfüllt leben kann, zeigt Fromms Abhandlung über "Psychoanalyse und Religion".

Mit diesem Buch hat Fromm erstmals zusammenfassend seine Ansichten zur Religion formuliert. Sie sind von seiner Beschäftigung mit der Psychoanalyse geprägt, aber auch von seiner Auseinandersetzung mit nicht-theistischen Religionen und mystischen Strömungen.

Das Bekenntnis zu einem nicht-theistischen Humanismus tritt eindeutig hervor. Es ist der rote Faden durch alle Abgrenzungen und das Verbindende zur psychoanalytischen Theorie und Praxis. Fromms humanistisches Bekenntnis ist radikal und lehnt jeden Vereinnahmungsversuch durch etablierte Religionen und Kirchen von vornherein ab.